



Kurzangaben zum Kunstführer

Schweizerische Kunstführer



G S K
S H A S
S S A S

Markus Bamert
Georges Descœudres
P. Gregor Jäggi
Das Kloster Einsiedeln

Titel:	Das Kloster Einsiedeln
Preis:	CHF 16.00 (GSK-Mitglieder 11.00)
Abbildungen:	64
Seitenzahl:	64
Reihe:	Schweizerische Kunstführer
Autoren:	Markus Bamert, Georges Descœudres und P. Gregor Jäggi
Artikelnummer:	SKF-1101
Inhaltssprache:	Deutsch
Erscheinungsdatum:	18. Februar 2022
ISBN: Deutsch	978-3-03797-760-6
Verlag:	Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK



Auch als eBook erhältlich:

Zum Inhalt

Das Kloster Einsiedeln gehört zu den bedeutendsten barocken Klosteranlagen. An der Stelle der Zelle des Einsiedlers Meinrads entstand im Hochmittelalter ein Benediktinerkloster. Im Verlauf der Zeit entwickelte sich eine Wallfahrt, zunächst zur Kapelle, die an der Stelle von Meinrads Zelle gebaut und vom Herrn geweiht worden war (sog. Engelweihe), später zum ersten Madonnenbild in dieser Kapelle. Noch heute ist die Kapelle mit dem Gnadenbild der Schwarzen Madonna das Ziel einer weit ausstrahlenden Wallfahrt. In der Barockzeit entstand die heutige Klosteranlage nach Plänen des Klosterbruders Caspar Moosbrugger mit der Kirche im Zentrum und dem vorgelagerten Klosterplatz. Das Kloster hat alle Stürme der Zeit wie die Reformation und die Aufhebung während den Franzoseneinfällen überdauert und beherbergt nach wie vor einen lebendigen Benediktinerkonvent.



Zu den Autoren

Markus Bamert, geboren 1950. Studium in Kunstgeschichte an der Universität Freiburg i. Ue. Parallel Ausbildung zum Restaurator mit Schwergewicht Wandmalerei. Anschliessend während 35 Jahre als Denkmalpfleger im Kanton Schwyz tätig. Dabei begleitete er zahlreiche Restaurierungen im Kloster Einsiedeln, so die Kirche, das Beichthaus, die Bibliothek, den Grossen Saal. Seit der Pensionierung betreut er die Kunstsammlung des Klosters Einsiedeln.

Georges Descoedres, Prof. em. Dr. phil., war 1997 bis 2011 Inhaber des Lehrstuhls für Kunstgeschichte und Archäologie der Spätantike und des Mittelalters am Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich. Zahlreiche Publikationen zur Archäologie und Kunstgeschichte der Schweiz.

Pater Gregor Jäggi, *1954, Dr. phil., lic. theol., dipl. pal. Seit 1990 Mönch des Klosters Einsiedeln; Stiftsarchivar; Forschungen und Publikationen zur Kirchengeschichte.

Zur Buchreihe

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK hat im Jahr 1935 die Reihe «Schweizerische Kunstführer» lanciert — und damit eine der ältesten Kollektionen des Schweizer Verlagswesens initiiert. Im Schnitt erscheint alle 29,4 Tage ein neuer Kunstführer: Mit über fünf Millionen verkauften Exemplaren handelt es sich zugleich um die meistverkaufte Publikationsreihe der Schweiz. Im Jahr 2016 erschien der 1000. Schweizerische Kunstführer.